



≈ Klischeemarkt ≈

Ausland, linkspolitisches Blatt
wünscht **aktuelle Klischees** bez.
Politik, Kunst und Wissenschaft.
Wo? sagt die Geschäftsstelle
des Börsenvereins unter Nr. 43.



Zum neuesten Ehe-Hirtenbrief der deutschen Bischöfe bildet den gegebenen Kommentar

Ⓩ

das von der katholischen Tages- und Fachpresse bestens empfohlene Buch:

❖ Glückliches Eheleben. ❖

Moralisch-hygienisch-pädagogischer Führer für Braut- und Eheleute, sowie für Erzieher, von **Anton Ehrler, Dr. med. et phil. A. Baur** und **Artur Gutmann**. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Sechstes bis zehntes Tausend. F. VIII u. 350 Seiten. In Leinenbd. M. 3. ord., 2.10 netto, 1.95 bar. In Rotfaffianleder mit Goldschnitt M. 6.— ord., 3.90 bar und 11/10 unter Berechnung des Einbandes für das Freieemplar.

Seelsorger, Arzt und Erzieher haben sich hier vereinigt, um ein Buch zu schaffen, das die christliche Ehe erneuern soll. Die Autoren haben die schwere Aufgabe, die die Herausgabe eines populären Ehebuches bietet, meisterhaft gelöst. Die Gesamtkritik ist einig, daß dieses Werk: ein „einwandfreies, nütliches, gutes katholisches Hausbuch ersten Ranges ist, das man gar nicht genug empfehlen kann.“

Die Verfasser stehen vollständig auf dem Boden des Ehe-Hirtenbriefes der deutschen Bischöfe, entsprechen den Grundsätzen der christlichen Sitten- und Erziehungslehre, sowie den Forderungen moderner Hygiene.

Die im Buch enthaltene Anweisung über Erziehung zur Keuschheit und über sexuelle Aufklärung der Jugend ist ganz neu, originell, und befähigt Väter und Mütter, Erzieher und Seelsorger, die Jugend „keusch und willensstark“ zu erziehen und „diskret“ zu belehren und aufzuklären.

Die Kritik bezeichnet dieses „wertvolle“ Werk als ein Buch, das ein: **„Nachschlagewerk ist für alle Fragen moralisch-hygienisch-pädagogischer Natur, die an Braut- und Eheleute, sowie an Erzieher herantreten.“**

Lassen Sie jetzt dem Buche erneute Verwendung zuteil werden, stellen Sie ständig ein Exemplar im Schaufenster aus und senden Sie es stets Brautleuten zur Ansicht. Sie erzielen mit dem Buche leichten Absatz und reichen Gewinn.

Hochachtungsvoll

Mergentheim, Januar 1914.

Carl Ohlinger, Verlagsbuchhandlung.

